

Medizintechnik – Retter und Verlierer in der Krise



Während das Coronavirus ganze Branchen lahmlegt, kommen andere nicht nach. Die Medizintechnik ist aktuell eine gesplante Branche. Völlig ausverkauft sind Hersteller von Beatmungsgeräten und anderen intensivmedizinischen Geräten, von Krankenhaus- und Pflegebetten sowie Hersteller aller Produkte, die direkt und indirekt mit der Pandemie zusammenhängen. Andere Unternehmen in der Medizintechnik hat die Krise dagegen genauso hart getroffen, wie den Großteil der Wirtschaft. Ein Hersteller von Operationstischen und -leuchten in Tuttlingen arbeitet kurz, denn Investitionen in Operationsräume sind zurückgestellt, Intensivabteilungen haben Vorrang.

Während bei gleichzeitiger Überalterung, stark wachsende Märkte in Schwellen- und Entwicklungsländern, die Zunahme chronischer Krankheiten sowie der erweiterte Gesundheitsbegriff in Richtung mehr Lebensqualität.

Die Marktforscher von Evaluate prognostizieren für den globalen Medizintechnikmarkt bis zum Jahr 2024 ein jährliches Wachstum von 6 Prozent. Andere Branchenakteure bestätigen die positiven Aussichten. Das wird das Ringen um die besten Arbeitskräfte auf dem Markt verschärfen.

Die Prognose ist günstig.

Die Branche wird sich wahrscheinlich rasch erholen, weil sie alternativlos und für viele sogar überlebensnotwendig ist. Ohne Medizintechnik funktioniert unser Gesundheitssystem heute nicht mehr. Positiv dürfte sich auch das durch die Krise weiter gestiegene Prestige der Branche auswirken. Der Markt für Medizintechnik ist ein verlässlicher Wachstumsmarkt bei Umsatz und Beschäftigung - in der Vergangenheit und mit absoluter Sicherheit in der Zukunft.

Dafür sprechen Trends wie der rapide medizintechnische Fortschritt, das Wachstum der Weltbevölkerung

Medizintechnik in Zahlen



Derzeit sind in Deutschland 210.000 Personen in der Branche beschäftigt.



Dabei wurden allein in den letzten 5 Jahren 12.000 Stellen neu geschaffen.



Der Gesamtumsatz im Bereich Medizintechnik belief sich 2019 auf 33,4 Milliarden Euro.



Die Exportquote beträgt 65 Prozent.



Zudem sichert jeder Arbeitsplatz in der Branche 0,75 Arbeitsplätze in anderen Sektoren.

Interessant ist die Unternehmensstruktur: 93 Prozent aller Medizintechnikunternehmen sind kleiner als 250 Mitarbeiter. Darunter sind 13.000 Kleinunternehmen mit in Summe rund 60.000 Beschäftigten. Nur 90 Unternehmen sprengen die 250-Mitarbeiter Marke.

Erfolgsfaktor Mitarbeiter

Beschäftigte und deren Qualifikation sind wesentliche Erfolgsfaktoren für Unternehmen, vor allem bei steigenden Kompetenzanforderungen wie in der Medizintechnik. Dementsprechend sollte auf die betriebliche Aus- und Weiterbildung ein Schwerpunkt gelegt werden, um den Personalbedarf mittelfristig abdecken zu können.

Für die Sicherung des Fachkräfte- und Ingenieur Nachwuchses ist es sehr wichtig, Hochschulabsolventen als Berufseinsteiger ins Unternehmen zu holen. Die Medizintechnikbranche bietet Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Fachkräften glänzende Berufsaussichten. Gesucht wird vor allem die gesamte Bandbreite an Ingenieuren: klassische Maschinenbauingenieure, Elektrotechniker bis hin zu Ingenieuren mit Kenntnissen in der IT-Systemintegration. Natürlich sind auch Absolventen der Medizintechnik gefragt sowie der Informatik und Physik. Hohen Bedarf gibt es auch im Bereich Regulatory Affairs und im Bereich Hard- und Softwareentwicklung.

Die Arbeitslosigkeit ist in der gesamten Branche im Vergleich unterdurchschnittlich. Die berufsspezifische Arbeitslosigkeit liegt unter 2 Prozent. Die positive Beschäftigungslage und Entwicklung wird auch durch die Befragung der IG Metall bestätigt.

In vielen Medizintechnikunternehmen gibt es unbesetzte Arbeitsplätze. 83 Prozent der Unternehmen gaben in der BVMed-Herbstumfrage 2019 an, offene Stellen zu haben. An der Spitze der offenen Stellen stehen Vertriebsmitarbeiter, gefolgt von Regulatory Affairs und Mitarbeiter in der Produktion. Bei unbesetzten Arbeitsplätzen sind wir von der



RWT Personalberatung gerne Ihr zuverlässiger Ansprechpartner. Wir unterstützen Sie professionell und mit unserem Know-how aus 20 Jahren Recruiting im regionalen Mittelstand. Wir sind ein kleines Team, das ausschließlich regional in Reutlingen und Stuttgart ansässig ist und jedem Kunden persönlich und auf Augenhöhe begegnet – wir haben keine vorgefertigten Schemas, sondern stellen uns individuell auf jeden unserer Kunden ein.

Wollen Sie mehr über uns erfahren?

Dann besuchen Sie uns.

www.rwt-personalberatung.de